Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 27 (1885)

Heft: 2

Nachruf: Nekrolog

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Personalien.

Herr Kantonsthierarzt Schindler in Mollis ist im Wahlkreise Glarus zum Nationalrathe gewählt worden.

Herrn M. Strebel, Bezirksthierarzt in Freiburg, wurden die hohen Verdienste, welche er sich in der Landwirthschaft durch die Einführung der Rauschbrandimpfung erwarb, vom h. Staatsrath des Kantons Freiburg durch ein Geschenk und eine sehr ehrenvolle Zuschrift anerkannt.

Nekrolog.

Gottfried Schlatter, Thierarzt in Zurzach, starb nach langem Krankenlager am 15. Januar 1885 im Alter von 31 Jahren

Schlatter, der im Jahre 1873 seine Fachstudien in Zürich beschloss, dann vorerst in Regensdorf und später in Zurzach praktizirte, war ein tüchtiger, gewissenhafter, sowohl in seinem Wohnort, als im nahen Grossherzogthum Baden sehr beliebter und gesuchter Praktiker. Still und zufrieden, einfach im Auftreten und mit biederem, ächt kollegialischem Herz und Sinn war er ebenso geliebt als geachtet unter seinen Kollegen. Die kantonale thierärztliche Gesellschaft verliert in ihm eines der treuesten und fleissigsten ihrer Mitglieder. Schlatter war stets ohne Vorurtheile gegen Neuerungen und dem Fortschritt nicht verschlossen; er untersuchte und beobachtete genau und machte gerne seine Kollegen auf Zweckmässigkeiten und Vortheile aufmerksam. Eine chronische Tuberkulosis nagte schon seit einigen Jahren an seiner Gesundheit und führte langsam den längst geahnten Tod herbei, welcher nunmehr den Kindern und der Gattin einen vielgeliebten und treuen Vater entrissen hat. Ehre seinem Andenken und Friede seiner Asche! *Z.*